



Inhalt

Verlautbarungen der Deutschen Bischofskonferenz

Nr. 18 Aufruf zur Solidarität mit den Christen im Heiligen Land (Palmsonntagskollekte 2023) 65

Verlautbarungen des Bischofs

Nr. 19 Beschlüsse der Regionalkommission Nordrhein-Westfalen (AK DCV) am 12. Januar 2023 66

Verlautbarungen des Bischöflichen Generalvikariates

Nr. 20 Hinweise zur Durchführung der Palmsonntagskollekte 2023 66

Kirchliche Nachrichten

Nr. 21 Personalnachrichten 67

Verlautbarungen der Deutschen Bischofskonferenz

Nr. 18 Aufruf zur Solidarität mit den Christen im Heiligen Land (Palmsonntagskollekte 2023)

Liebe Schwestern und Brüder,

am Palmsonntag hören wir das Evangelium vom Einzug Jesu in Jerusalem. Auf diesem biblischen Weg ziehen auch in diesem Jahr zahlreiche Christen aus dem Heiligen Land in einer Prozession durch die Stadt. Hoffentlich können sie nach den Jahren der Einschränkungen durch die Pandemie nun wieder von Pilgern aus aller Welt begleitet werden – eine Erfahrung der Solidarität, die dringend erwünscht ist.

Denn die Christen des Heiligen Landes sind eine kleine Minderheit. Im Westjordanland, in Gaza und sogar in Jerusalem nimmt ihre Zahl kontinuierlich ab. Für die Gesellschaft, in der sie leben, sind sie jedoch von großer Bedeutung. Je nach Wohnort haben Christen jüdische oder muslimische Nachbarn. Mit dem Judentum verbindet sie die gemeinsame Hebräische Bibel, mit dem Islam die gemeinsame orientalische Kultur. In ihrem Alltag haben sie deshalb die Chance, als Vermittler in der konfliktreichen Region zu agieren. Für sich selbst aber sehen viele Christen wenig Perspektiven. Viele träumen von einem besseren Leben jenseits ihrer Heimat.

Wir bitten Sie am Palmsonntag um Ihre Solidarität mit den Christen im Heiligen Land, damit sie für sich eine Zukunft sehen und bleiben. Der Deutsche Verein vom Heiligen Lande und das Kommissariat des Heiligen Landes der Franziskaner eröffnen durch Ihre Spende den Christen vor Ort Chancen auf Bildung, soziale Teilhabe und ein selbstbestimmtes Leben. Christliche Begegnungsstätten, Schulen, Gemeinden und soziale Einrichtungen sorgen für neue Perspektiven. Sie bieten nicht nur Arbeitsplätze, sondern sie unterstützen auch Kinder aus sozial schwachen Familien, Menschen mit Behinderung, chronisch Kranke und Migranten – darunter viele Frauen. Darüber hinaus tragen christliche Einrichtungen vielfach zur interreligiösen Friedenserziehung bei.

Wir bitten Sie: Tragen Sie mit Ihrem Gebet und Ihrer Spende am Palmsonntag dazu bei, dass die christliche Präsenz im Heiligen Land erhalten bleibt. Herzlichen Dank!

Fulda, den 29.09.2022

Für das Bistum Essen
+ Dr. Franz-Josef Overbeck
Bischof von Essen

Die Kollekte, die am Palmsonntag, dem 02.04.2023, in allen Gottesdiensten (auch am Vorabend) gehalten wird, ist ausschließlich für die Unterstützung der Christen im Heiligen Land durch den Deutschen Verein vom Heiligen Lande und das Kommissariat des Heiligen Landes der Deutschen Franziskanerprovinz bestimmt.

Verlautbarungen des Bischofs

Nr. 19 Beschlüsse der Regionalkommission Nordrhein-Westfalen (AK DCV) am 12. Januar 2023

A. Übernahme der beschlossenen mittleren Werte/Festsetzung der Vergütung

I. Der Beschluss der Bundeskommission der Arbeitsrechtlichen Kommission vom 8. Dezember 2022 zur Prämie zur Abmilderung des schnellen Anstiegs der Verbraucherpreise wird mit der Maßgabe übernommen, dass alle dort beschlossenen mittleren Werte in derselben Höhe, wie sie in Nummer I des o.g. Beschlusses der Bundeskommission enthalten sind, als neue Werte für den Bereich der Regionalkommission Nordrhein-Westfalen festgesetzt werden.

II. Der Beschluss der Bundeskommission der Arbeitsrechtlichen Kommission vom 8. Dezember 2022 zur Tarifrunde Sozial- und Erziehungsdienst Teil 2 wird mit der Maßgabe übernommen, dass alle dort beschlossenen mittleren Werte in derselben Höhe, wie sie in Nummer VI des o.g. Beschlusses der Bundeskommission enthalten sind, als neue Werte für den Bereich der Regionalkommission Nordrhein-Westfalen festgesetzt werden.

B. Inkrafttreten

Diese Beschlüsse treten zum 1. Januar 2023 in Kraft.

Die vorstehenden Beschlüsse setze ich hiermit für das Bistum Essen in Kraft.

Essen, 08.03.2023

Für das Bistum Essen
+ Dr. Franz-Josef Overbeck
Bischof von Essen

Verlautbarungen des Bischöflichen Generalvikariates

Nr. 20 Hinweise zur Durchführung der Palmsonntagskollekte 2023

Die Palmsonntagskollekte kommt den Christen im Heiligen Land zugute. Der Leitgedanke zur Palmsonntagskollekte 2023 lautet: Chancen spenden. Damit Christen im Heiligen Land bleiben.

Die Christen des Heiligen Landes sind eine kleine Minderheit. Im Westjordanland, in Gaza und in Jerusalem nimmt ihre Zahl kontinuierlich ab. Für die Gesellschaft, in der sie leben, sind sie jedoch von großer Bedeutung. Je nach Wohnort haben Christen jüdische oder muslimische Nachbarn. In ihrem Alltag haben sie deshalb die Chance, als Vermittler in der konfliktreichen Region zu agieren. Für sich selbst aber sehen viele Christen wenig Perspektiven. Viele träumen von einem besseren Leben jenseits ihrer Heimat. Der Deutsche Verein vom Heiligen Lande und das Kommissariat des Heiligen Landes der Franziskaner eröffnen den Christen vor Ort Chancen auf Bildung, soziale Teilhabe und ein selbstbestimmtes Leben. Christliche Begegnungsstätten, Schu-

len, Gemeinden und soziale Einrichtungen sorgen für neue Perspektiven. Sie bieten nicht nur Arbeitsplätze, sondern sie unterstützen auch Kinder aus sozial schwachen Familien, Menschen mit Behinderung, chronisch Kranke und Migranten – darunter viele Frauen. Darüber hinaus tragen christliche Einrichtungen vielfach zur interreligiösen Friedenserziehung bei.

Mit einer Spende zur Palmsonntagskollekte unterstützen Sie die Menschen im Heiligen Land, an den Ursprungsstätten unseres christlichen Glaubens. So können sie ihren Dienst an den Menschen und der Gesellschaft erfüllen.

Die deutschen Bischöfe bitten daher in ihrem Aufruf um Unterstützung der Christen im Nahen Osten durch Gebet, Pilgerreisen und materielle Hilfe.

Palmsonntagskollekte am 02.04.2023

Die Palmsonntagskollekte findet am Palmsonntag, dem 02.04.2023, in allen Gottesdiensten (auch am Vorabend) statt. Das jeweilige Generalvikariat/Ordinariat überweist die Spenden, einschließlich der später eingegangenen, an den Deutschen Verein vom Heiligen Lande (Ausnahme: die (Erz-)Diözesen der Freisinger Bischofskonferenz überweisen ihre Spenden an das Erzbischöfliche Ordinariat München). Auf ausdrücklichen Wunsch der Bischöfe soll die Kollekte zeitnah und ohne jeden Abzug von den Gemeinden über die Bistumskassen an die genannten Stellen weitergeleitet werden. Diesen obliegt die Aufteilung der Gelder gemäß dem bekannten Schlüssel und die zügige Weiterleitung der jeweiligen Spendenanteile an das Kommissariat des Heiligen Landes der Franziskaner in Deutschland bzw. den Deutschen Verein vom Heiligen Lande. Eine pfarreinterne Verwendung der Kollektengelder, beispielsweise für Partnerschaftsprojekte, ist nicht zulässig. Der Deutsche Verein vom Heiligen Lande und das Kommissariat des Heiligen Landes sind den Spendern gegenüber rechenschaftspflichtig.

Sobald das Ergebnis der Kollekte vorliegt, sollte es der Gemeinde mit einem herzlichen Dank bekannt gegeben werden.

Informationen und Kontakt

Weitere Informationen finden sich auf der Internetseite www.palmsonntagskollekte.de. Hier können ab Anfang Januar alle Unterlagen in druckfähiger Qualität heruntergeladen werden. Circa zwei Wochen vor Palmsonntag werden weitere Materialien zur Palmsonntagskollekte an alle deutschen katholischen Pfarreien versandt.

Bei weiteren Fragen zur Palmsonntagskollekte wenden Sie sich bitte an:

Deutscher Verein vom Heiligen Lande
Dr. Matthias Vogt, Generalsekretär
Tel.: 0221 - 99 50 65 0
E-Mail: palmsonntagskollekte@dvhl.de
Internet: www.dvhl.de

Kirchliche Nachrichten

Nr. 21 Personalnachrichten

Es wurden ernannt /beauftragt /eingesetzt am:

- 20.01.2023 Winterberg TC, P. Ralf, nach Entpflichtung zum 28.02.2023 von seiner Ernennung als Pastor an der Propsteipfarrei St. Augustinus in Gelsenkirchen und seiner Beauftragung mit der Entwicklung eines sozialpastoralen Projektes in der Propsteipfarrei St. Lamberti im Stadtteil Gladbeck-Brauck, im Bistum Essen mit einem Beschäftigungsumfang von 30 Prozent mit der Begleitung der „Offenen Türen der Amigonianer“ in Gelsenkirchen zum 01.03.2023;
- 13.02.2023 Hösterey, Ulrike, als Gemeindereferentin an der Propsteipfarrei St. Augustinus in Gelsenkirchen zum 01.03.2023;
- 23.02.2023 Ringel OCist, P. David, nach Entpflichtung zum 28.02.2023 von seiner Ernennung als Pfarradministrator, zum Pfarrer mit alternativem Leitungsmodell für die Pfarrei Christus König in Halver - Breckerfeld - Schalksmühle - Hagen-Dahl mit Wirkung zum 01.03.2023;

- 24.02.2023 Willenberg, Andreas, unter Beibehaltung seiner bisherigen Ernennung als vicarius paroeialis mit dem Titel Pastor, zum Stellvertreter des Pfarrers der Propsteipfarrei St. Cyriakus in Bottrop mit Wirkung zum 01.03.2023;
- 27.02.2023 Koch, Eva, mit einem Beschäftigungsumfang von 64,10 Prozent zur Pfarrbeauftragten im Team mit dem Pfarrer für die Pfarrei Christus König in Halver – Breckerfeld – Schalksmühle – Hagen-Dahl zum 01.03.2023;
- 02.03.2023 Brocke, Andreas, zusätzlich zu seiner Ernennung als Pfarrer der Pfarrei Liebfrauen in Duisburg, als Pfarradministrator der Pfarrei St. Judas Thaddäus in Duisburg mit sofortiger Wirkung.

Es wurde in den Ruhestand versetzt am:

08.02.2023 Stais, Martin, zum 01.08.2023.

Todesfälle:

Am Dienstag, 7. Februar 2023, verstarb Hans Kaiser. Der Verstorbene, der in Engen-Stetten gewohnt hat, wurde am 22.01.1930 in Wattenscheid geboren und am 02.02.1967 ebenfalls in Wattenscheid zum Priester geweiht. Nach seiner Weihe war Hans Kaiser zunächst als Kaplan an St. Elisabeth in Duisburg, ab 1972 an St. Anna in Gelsenkirchen-Schalke-Nord und gleichzeitig zur Aushilfe an St. Franziskus in Gelsenkirchen-Bismarck eingesetzt. Von 1973 übernahm Hans Kaiser die Aufgabe im berufsbildenden Schuldienst in Gladbeck. Gleichzeitig war Hans Kaiser ab Januar 1974 als Subsidiar an Hl. Kreuz in Gladbeck-Butendorf tätig. Der Bischof von Essen ernannte ihn im Januar 1980 als Berufsschulpfarrer. Im Jahr 1993 trat Hans Kaiser in den Ruhestand. Zu diesem Zeitpunkt verlegte er seinen Wohnsitz nach Engen in Baden-Württemberg. Hans Kaiser hat als Priester und Seelsorger über mehr als fünf Jahrzehnte die Frohe Botschaft Jesu verkündet, insbesondere auch in seiner Zeit als Religionslehrer und Schulseelsorger.

Seine letzte Ruhestätte fand er auf dem Städtischen Friedhof in Engen-Stetten.

Am Samstag, 11. Februar 2023, verstarb Ludger Knaden. Der Verstorbene, der in Oberhausen gewohnt hat, wurde am 22.11.1934 in Gelsenkirchen geboren und am 23.07.1960 ebenfalls in Gelsenkirchen zum Priester geweiht. Nach seiner Weihe war Ludger Knaden zunächst als Kaplan an St. Marien in Schwelm, ab 1966 an St. Mariä Rosenkranz in Mülheim-Styrum und ab 1969 an St. Michael in Werdohl eingesetzt. Im Dezember 1972 übernahm Ludger Knaden die Aufgabe als Religionslehrer am Städtischen Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Gymnasium in Plettenberg. Gleichzeitig wurde er als Subsidiar an St. Johann Baptist in Plettenberg-Eiringhausen eingesetzt. Die Ernennung als Gymnasialpfarrer erfolgte im Dezember 1973. Im März 1976 wurde Ludger Knaden zum Rektoratspfarrer an St. Maria Königin in Plettenberg-Ohle und ab 1985 zum Pfarrer an St. Josef in Sprockhövel-Haßlinghausen ernannt. Im Jahr 1987 übernahm er zusätzlich das Amt des Dechanten des Dekanates Schwelm. Nach seinem Wechsel nach Oberhausen wurde er im Frühjahr 1991 Krankenhauspfarrer am Ev. Krankenhaus und Hausgeistlicher des Vincenzhauses in Oberhausen. Im September 2002 wurde Ludger Knaden auf seinen Wunsch hin als Krankenhauspfarrer entpflichtet. Die Aufgabe als Hausgeistlicher des Vincenzhauses führte er bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand im Jahr 2006 weiter aus. Ludger Knaden hat mehr als sechs Jahrzehnte als Priester und Seelsorger den Menschen an unterschiedlichen Orten des Bistums die Frohe Botschaft Jesu verkündet.

Seine letzte Ruhestätte fand er auf der Priestergruft des Katholischen Altstadtfriedhofs in Gelsenkirchen.

Wir gedenken der Verstorbenen in der Feier der Eucharistie und im Gebet.

R.I.P.